

VOM FINDEN, FILTERN UND AUSWERTEN DER RELEVANTEN DATEN IM DIGITALEN NACHLASS VON FRIEDRICH KITTLER IM DEUTSCHEN LITERATURARCHIV MARBACH

EINE UNTERSUCHUNG IM RAHMEN DER FALLSTUDIE „ARCHIVIERUNG, ERSCHLIEßUNG UND ERFORSCHUNG VON BORN-DIGITALS“ DES FORSCHUNGSVERBUNDES MARBACH - WEIMAR - WOLFENBÜTTEL

3.324.274

MEHR ALS 3 MILLIONEN DATEIEN AUS DEM BORN-DIGITALS-TEIL DES NACHLASSES FRIEDRICH KITTLERS SIND DERZEIT IM „INDEXER“ DES DLA-MARBACH ERFASST, INDEXIERT UND ÜBER EINE GRAFISCHE WEB-OBERFLÄCHE MIT SUC- UND FILTERFUNKTION ABRUFBAR

2.253.396

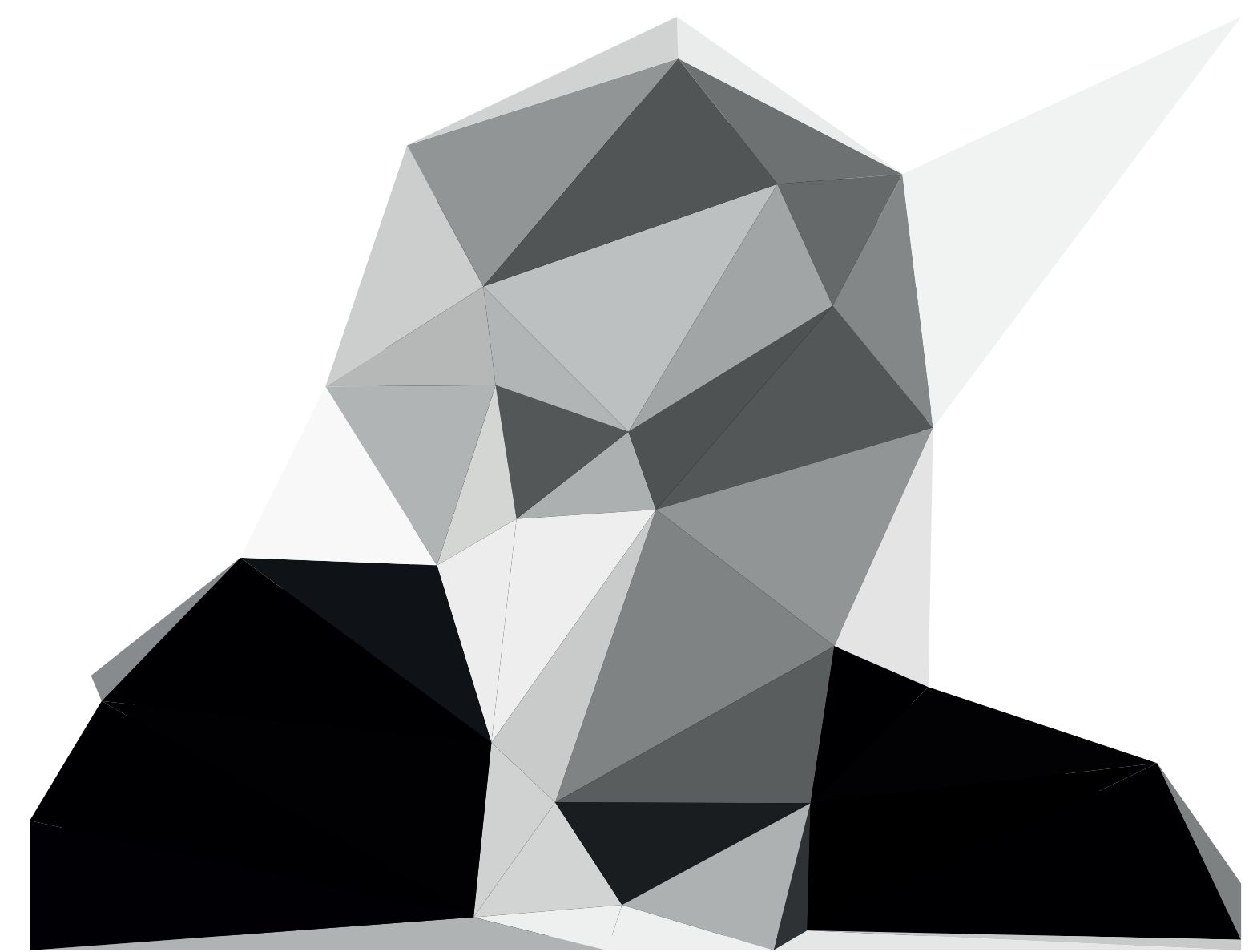
... DATEIEN BLEIBEN ÜBRIG NACHDEM (UNVERÄNDERTE !) SYSTEM- ODER PROGRAMMDATEIEN ÜBER EINEN ABGLEICH MIT DER NATIONAL SOFTWARE REFERENCE LIBRARY (NSRL) HERAUSGEFILTERT WURDEN

219.989

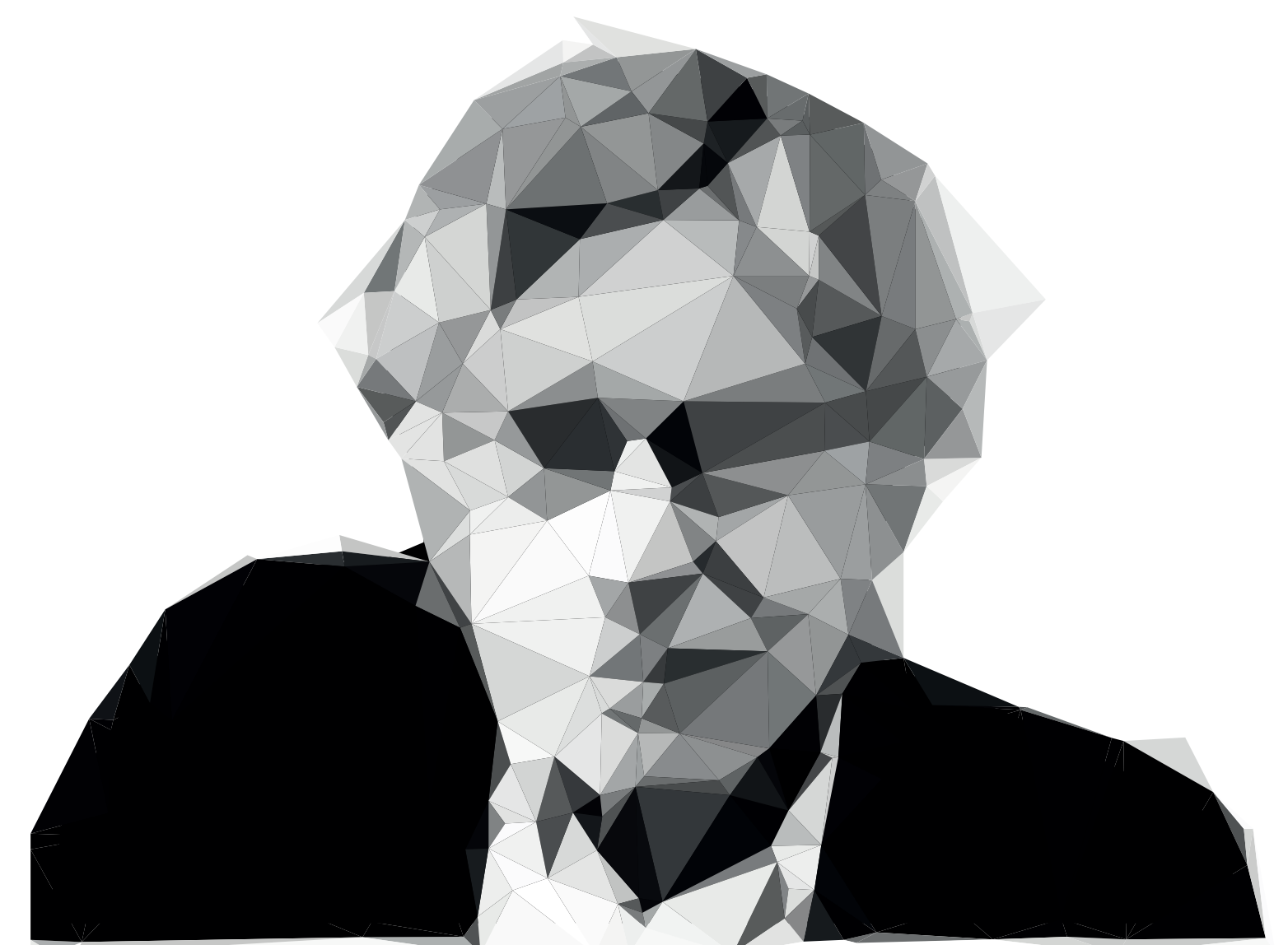
... DATEIEN WURDEN BISHER ERSCHLOSSEN UND IHRE ZUGÄNGLICHKEIT ÜBER EINE LOCKING-SYSTEMATIK GEREGLT (ROT = NUR TECH. ID ANZEIGEN, GELB = NUR METADATEN ANZEIGEN, GRÜN = DATEI FREIGEgeben)

20.131

... DATEIEN SIND SICHER UNIKAL UND FREIGEgeben UND DAMIT FÜR FORSCHENDE IM DLA ZUGÄNGLICH



LOWPOLY-STUFE I: 3.324.274 DATEIEN (100% DES TESTKORPUS)



LOWPOLY-STUFE II: 2.253.396 DATEIEN (67,79% DES TESTKORPUS)



LOWPOLY-STUFE III: 219.989 DATEIEN (6,62 % DES TESTKORPUS)



LOWPOLY-STUFE IV: 20.131 DATEIEN (0,88% DES TESTKORPUS)

FALLSTUDIE ZUR ARCHIVIERUNG, ERSCHLIEßUNG UND ERFORSCHUNG VON BORN-DIGITALS

Hier zeigen wir, wie wir von einem digitalen Nachlass mit 3,3 Millionen Dateien zu einem Data-Set mit etwa 30.000 Dateien gelangt sind, mit dem man sinnvoll zum Born-digital-Nachlass des Literaturwissenschaftlers und Medientheoretikers Friedrich Kittler (1943 – 2011), der im Deutschen Literaturarchiv Marbach (DLA) aufbewahrt wird, forschen kann und darf.

Mit unserem Fallbeispiel wollen wir zeigen, wie umfangreich ein Born-digital-Nachlass im DLA sein kann, wie man mit diesem technisch,

konservatorisch und rechtlich umgeht und welches Potential darin liegt. Anhand unseres kuratierten Arbeitskorpus können wir sodann beispielsweise an der statistischen Auswertung und Visualisierung der (technischen) Metadaten arbeiten und damit zur Erschließung des Nachlasses beitragen.

Mit Kittlers Nachlass kam 2011 der bisher umfangreichste und komplexeste digitale Nachlass ins DLA. Immer noch gehört dieser mit 761 Datenträgern (648 Disketten, 100 optische

Medien, 1 USB Speicher, 12 Festplatten) und einer Datenmenge von insgesamt etwa 1,6 TB zum quantitativ größten digitalen Bestand im DLA. Berücksichtigt man Kittler nicht, umfassen die gesamten digitalen Vor- und Nachlässe von etwa 70 Bestandsbildner*innen im DLA (also im Archiv, nicht in der Bibliothek) derzeit mit etwa 1.600 Datenträgern insgesamt knapp 5,2 TB.

Dilan C. Çakir dilan.cakir@dla-marbach.de
Alex Holz alex.holz@dla-marbach.de
<https://www.mww-forschung.de/born-digitals>

MARBACH
WEIMAR
WOLFENBÜTTEL
FORSCHUNGS
VERBUND

deutsches
literatur
archiv marbach



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung